

Designermode von der Schulbank

Am Traditions-gymnasium entstanden Muster für zeitgemäße Schulkleidung

Literaturkurs entwickelt unterstützt vom Verein KultCrossing Mode mit Kreuzgasse-Motiven.

VON NORBERT RAMME

Die Jungen und Mädchen aus dem Literaturkurs der 12. Klasse des Gymnasiums Kreuzgasse sind kurzzeitig ins Modefach gewechselt, haben Blusen und T-Shirts, Pullover und Mäntel entworfen. Damit ist das traditionsreiche Gymnasium bundesweit die erste Schule, für die Schüler eigenständig eine Bekleidungskollektion kreiert haben. „Keine simple Schuluniform im Einheits-Look, sondern eine zeitgemäße und modische Schulkleidung, die vielseitig kombinierbar ist“, beschreiben Caroline Janssen und Renan Werth (beide 17) die Kollektion, die sie und ihre Mitschüler entworfen haben. Mit Unterstützung des Vereins „KultCrossing“ – dort ist Lehrerin Christa Schulte

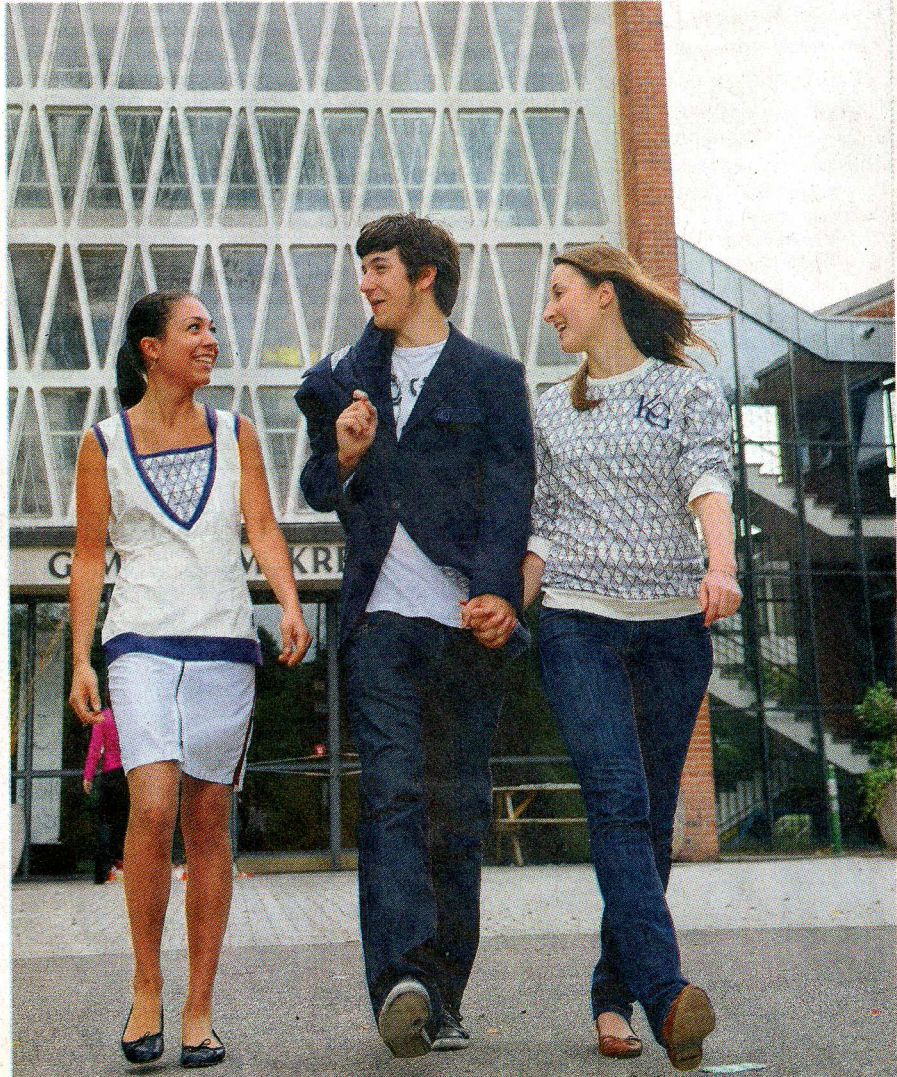
Effi Briest brachte uns auf den Geschmack

CHRISTA SCHULTE

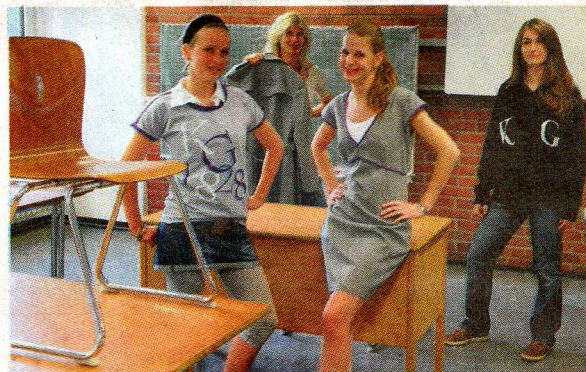
(Deutsch, Erdkunde) ehrenamtliche Geschäftsführerin – sind aus Ideen und Schnitten richtige Textilien geworden

– mit individuellem Touch angefertigt von der renommierten Bekleidungs-firma Weise. „Ein tolles Gefühl, eine Jacke anzuziehen, die man sich selbst ausgedacht hat“, sagt Riccarda Weber (16) strahlend.

Angefangen hatte alles mit der fürs Zentralabitur vorgeschriebenen Lektüre von „Effi Briest“. Lehrerin Schulte: „Wir haben deren Kleidung und die Wirkung – vom Matrosenkleidchen bis zur Ballrobe – untersucht und sind auf den Geschmack gekommen“. Über „Frühlingserwachen“, „Kleider machen Leute“ und den „Hauptmann von Köpenick“ führte die literarische Modenschau zum Wunsch, eine Kultwear-Kollektion zu entwickeln. Man legte sich auf vier Farben fest. Caroline: „Blau, Grau und Weiß kann doch jeder tragen. Dazu noch Lila, um Akzente zu setzen.“ Dazu wurden drei schultypische Elemente einbezogen: das Kürzel „KG“ für Kreuzgasse, das Gründungsjahr „1828“ und das Rautenmuster der Fassade. Mit den Modellen waren Schüler wie Lehrer hoch zufrieden. „Ich bin ganz begeistert“, sagt Deutschlehrerin Ute Diwald. „Bis auf das Kleid würde ich das alles auch anziehen.“



Modern und richtig schick sind die ersten Musterexemplare, die Renan Werth (v. l.), Arnaud Cuvier und Sarah Karstedt präsentieren. Das Rautenmotiv der Fassade taucht auch in der Kleidung auf. BILDER: WORRING




Die Ideen zu der recht umfangreichen Schulkollektion sind im Klassenraum mit Deutschlehrerin Christa Schulte (2. v. l.) entstanden.

Das ist „KultCrossing“

Ziel ist, Schülern den Weg zur Kultur und Künstlern den Zugang zum jungen Publikum zu öffnen. So werden kulturelle und ästhetische Bildung nachhaltig gefördert. Hochkarätige Pädagogik- und Kulturprofis arbeiten auf verschiedenen Ebenen an der Weiterentwicklung.

Das Gymnasium Kreuzgasse ist die Pilotschule von KultCrossing, das im September 2006 als gemeinnützige GmbH gegründet wurde. Geschäftsführer sind Christian DuMont Schütte und Christa Schulte. Hauptförderer ist derzeit die Rhein-Energie-Stiftung Kultur.

 www.kultcrossing.de